

Gerald Trimmel

Komponist, Sound- und Medienkünstler, Kunsttherapeut, Medienwissenschaftler

Geboren 1962 in Hollabrunn, Österreich. Studium der elektroakustischen Musik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (bei Dieter Kaufmann), Geschichte und Germanistik an der Universität Wien sowie Kunsttherapie an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien.

Seit 1985 interdisziplinäre künstlerische Arbeit mit Schwerpunkt auf elektroakustischer Komposition, Klangkunst und visuellen Medien. Entwicklung des Cybernetic Canvas-Konzepts, das generative Bildprozesse, erweiterte Animation und Strategien der Klangkunst erforscht.

Elektroakustische Musik in Österreich – Forschung, Publikationen und Veröffentlichungen (Auswahl):

- Acustica – Elektronischer Frühling (1995, mit Igor Lintz-Maues) – Dokumentation der elektroakustischen Musik in Österreich (inkl. Lexikon).
- Das K & K Experimentalstudio – Dieter Kaufmann & Gunda König (1996, mit Armgard Schiffer-Ekhardt) – Visuelle Dokumentation und Werkverzeichnis.
- 30/4 – Electroacoustic Music and Sound Art from Austria (2017, CD-Edition und Begleitbuch, Herausgeber und Autor, mit Igor Lintz-Maues, Andreas Weixler und Se-Lien Chuang).

Medienproduktionen, Ausstellungen & künstlerische Projekte:

Langjähriger Leiter des Österreichischen Zentrums für Film und Choreografie an der Donau-Universität Krems sowie Geschäftsführer der Österreichischen Filmgalerie (Arthouse-Kino, digitale Filmrestaurierung). Teilnahme an internationalen Festivals und Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Kuba und Kolumbien, darunter:

- UNESCO, Paris
- GMEB – Groupe de Musique Expérimentale de Bourges, Bourges
- Museum des 20. Jahrhunderts, Wien
- Technisches Museum, Wien
- Kunstverein Alte Schmiede, Wien
- Galerie Neue Räume, Berlin

Field Recordings und fotografische Arbeiten im Südpazifik (u. a. Osterinsel, Französisch-Polynesien, Cookinseln, Samoa, Fidschi, Tasmanien).

Auszeichnungen:

- Prix Ars Electronica 1989, Honorary Mention
- 11. Concorso Internazionale Luigi Russolo, Varese/Italien (1989), Honorary Mention
- 1. Preis für Film- und Fernsehforschung (1992)
- Theodor Körner Preis (1994)